

Bundesweiter Aktions-/Informationstag „Patient in Not – diese Reform schadet allen“ am 4. Dezember zu den Folgen der Gesundheitsreform

Zu einem bundesweiten Aktionstag der Information und Aufklärung über die Folgen der Gesundheitsreform haben die Bundesärztekammer, die Deutsche Krankenhausgesellschaft, die Kassenärztliche Bundesvereinigung und der Marburger Bund aufgerufen. Gemeinsam mit den Bundesorganisationen der Apotheker und Zahnärzte sowie der Allianz Deutscher Ärzteverbände und anderen Organisationen der Gesundheitsberufe sollen am 4. Dezember unter dem Motto „Patient in Not – diese Reform schadet allen“ die Bürgerinnen und Bürger in allen Regionen des Landes darüber informiert werden, welche Auswirkungen das so genannte GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz auf die medizinische Versorgung in Deutschland haben wird: Abbau der wohnortnahen ambulanten und stationären Versorgung, lange Wartezeiten, Minderversorgung mit erheblichen Qualitätseinbrüchen und Verschärfung der Rationierung in allen Bereichen.

An dem Aktions-/Informationstag werden deshalb in weiten Teilen des Landes „symbolische“ Aktionen gegen die Reform stattfinden. Die Notfallversorgung bleibt davon natürlich absolut unberührt: Es verstehe sich von selbst, so die Initiatoren des Aktionstages, dass Patienten mit akuten Gesundheitsproblemen nicht im Stich gelassen werden. Es sei wichtig aufzuzeigen, welche gravierenden Folgen die Gesundheitsreform hat, sollten die Politiker diese Reform jetzt im Schnelldurchgang durchpeitschen.

Die Beteiligten und Betroffenen im Gesundheitswesen lehnen das Reformgesetz als völlig unzulänglich ab. Mit dem GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz werde der Weg vorgezeichnet in einen staatlichen Gesundheitsdienst mit Wartelistenmedizin und Leistungsausschlüssen. Eine flächendeckende Versorgung der Patienten – bisher Qualitätsmerkmal des deutschen Gesundheitswesens – werde nach diesem Gesetz nicht mehr möglich sein.

Nordrhein-Westfalen wird ein Schwerpunkt der Proteste sein

Inzwischen haben auf Landesebene neben der KGNW, die Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen in Nordrhein-Westfalen, der Marburger Bund NRW/Rheinland-Pfalz, der Hartmannbund und die Freie Ärzteschaft ihre Beteiligung an dem landesweiten Informations- und Aktionstag zugesagt.

- **Bundesweiter Aktions-/Informationstag „Patient in Not – diese Reform schadet allen“ am 4. Dezember zu den Folgen der Gesundheitsreform**
- **Sanierungsbedürftige Krankenhäuser können GKV nicht sanieren – Unerwartete Steuermehreinnahmen an Krankenkassen weiterleiten**
- **Gesundheitsmurks missachtet Krankenhauswirklichkeit**
- **Enttäuschender Rückfluss aus Verträgen zur Integrierten Versorgung**
- **KGNW zu NRW-Haushaltsentwurf 2007 angehört**
- **Novellierung KHG NRW**
- **Landesbasisfallwerte im Vergleich**
- **Termine**

MS.B
12.38
ZB MED